Rhein-Erft-Kreis

Kommunale Koordinierungsstelle

*Förderangebote für Abgangsschüler*innen im Rhein-Erft-Kreis*

Schuljahr 2022/2023
Material für Multiplikator*innen

www.rhein-erft-kreis.de

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

ESF in Nordrhein-Westfalen
In Menschen investieren.

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Rhein-Erft-Kreis
Kommunale Koordinierungsstelle

© jd-photodesign, Adobe Stock

Herausgeber: Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule – Beruf
Rhein-Erft-Kreis
Willy-Brandt-Platz 1
50126 Bergheim

kommko@rhein-erft-kreis.de
www.berufsorientierung-rek.de

Autoren: Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit, Brühl
Rehabilitationsberatung der Bundesagentur für Arbeit, Brühl
Jobcenter Rhein-Erft
Jugendhilfe Bergheim, Bedburg, ASH-Sprungbrett e.V.
RWE Power, Rhein-Erft Akademie

Redaktion: Dagmar Bludau

Tel. +49 2271 83-10221
Mail: Dagmar.Bludau@rhein-erft-kreis.de

Stand: Oktober 2022, alle Informationen unter Vorbehalt. Für die Inhalte der jeweiligen Angebote sind die Institutionen verantwortlich.

Inhaltsverzeichnis

1. Angebote der Allgemeinen Berufsberatung der Agentur für Arbeit 4

1.1 Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB) 4

1.2 Einstiegsqualifizierung (EQ) 6

1.3 Assistierte Ausbildung (Asaflex) nur begleitende Phase 7

2. Angebote des Jobcenters 8

2.1 Werkstattjahr 8

2.2 Aktivierungshilfen für Jüngere (AhfJ) 9

2.3 Einstiegsqualifizierung (EQ) 10

2.4 Assistierte Ausbildung (AsAflex) 11

2.5 Förderung schwer zu erreichender junger Menschen - §16h 13

3. Angebote des Reha-Teams der Agentur für Arbeit 15

3.1 Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen nach §§ 51 ff. SGB III (BvB-Reha) 15

3.2 Kooperative Ausbildung 16

3.3 Berufsvorbereitung in einer außerbetrieblichen Einrichtung 17

3.4 Ausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung, mit und ohne Internat 18

4. Angebote der Jugendhilfe 19

4.1 Jugendwerkstatt 19

5. Angebote der Privatwirtschaft 20

5.1 RWE – Ich pack‘ das! 20

5.2 Rhein-Erft Akademie – fliegender Start 21

1. Angebote der Allgemeinen Berufsberatung der Agentur für Arbeit

1.1 Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)

Programm	**Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)**		
Zugangssteuerung durch	Berufsberatung der Agentur für Arbeit, Anschrift je nach Wohnort Servicehotline zur Terminvereinbarung 0800 4 555500 (gebührenfrei)		
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	Vollzeitschulpflicht erfüllt		
Altersgruppe	< 25		
Inhalt	– Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen werden hinsichtlich einer möglichen Berufswahl überprüft und bewertet, Orientierung im Spektrum geeigneter Berufe und Treffen einer Berufswahlentscheidung, – Vermittlung von erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten für die Aufnahme einer beruflichen Erstausbildung (ggf. auch durch den Erwerb eines Hauptschulabschlusses oder eines gleichwertigen Schulabschlusses) oder - sofern dies (noch) nicht möglich ist - für die Aufnahme einer Beschäftigung. – möglichst nachhaltige Integration in den Ausbildungs- und/oder Arbeitsmarkt		
Zielgruppe	Jugendliche ohne berufliche Erstausbildung, die eine berufliche Erstausbildung anstreben und die noch nicht über die erforderliche Ausbildungsreife oder Berufseignung verfügen oder denen die Aufnahme einer Ausbildung wegen fehlender Übereinstimmung zwischen den Anforderungen des Ausbildungsmarktes und dem persönlichen Bewerberprofil nicht gelungen ist und deren Ausbildungs- und Arbeitsmarktchancen durch die weitere Förderung ihrer beruflichen Handlungsfähigkeit erhöht werden sollen		
Dauer	i. d. R. 10 Monate, Möglichkeit einer Verlängerung auf 12 Monate bei Erwerb des Hauptschulabschlusses oder eines gleichwertigen Schulabschlusses		
Fördergrundlage	SGB III		
Qualifikation und Abschluss	berufl. Kenntnisse, Orientierung und ggf. Hauptschulabschluss		
Träger	Internationaler Bund für Bergheim ASH Sprungbrett für Brühl		
Standort(e)	Bergheim		Brühl
Plätze	40 Plätze		26 Plätze

Gewerke	– Berufe im Handel (aus dem Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung) und rund um Transport, Lager und Logistik (aus dem Berufsfeld Verkehr/Logistik) – Berufe Gesundheit und Soziales – Metall, – Maschinenbau (ohne Berufe in der Versorgung und Installation) – Berufe mit Farben und Lacken		– Berufe im Handel (aus dem Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung) und rund um Transport, Lager und Logistik (aus dem Berufsfeld Verkehr/Logistik) – Metall, Maschinenbau (ohne Berufe in der Versorgung und Installation) – Berufe mit Farben und Lacken

1.2 Einstiegsqualifizierung (EQ)

Programm	Einstiegsqualifizierung (EQ)
Zugangssteuerung durch	Berufsberatung der Agentur für Arbeit, Anschrift je nach Wohnort Servicehotline der Berufsberatung 02251/ 797979
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	Vollzeitschulpflicht erfüllt
Altersgruppe	i. d. R. unter 25
Inhalt	– Vermittlung von Grundlagen für den Erwerb beruflicher Handlungsfähigkeit. – möglichst nachhaltige Integration in den Ausbildungs- und/oder Arbeitsmarkt
Zielgruppe	– bei der Agentur für Arbeit gemeldete Ausbildungsbewerberinnen und -bewerber mit aus individuellen Gründen eingeschränkten Vermittlungsperspektiven, die auch nach den bundesweiten Nachvermittlungsaktionen keine Ausbildungsstelle haben, – Ausbildungssuchende, die noch nicht in vollem Maße über die erforderliche Ausbildungsreife verfügen, und – lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte Ausbildungssuchende – vorrangig Ausbildungssuchende unter 25 Jahren ohne (Fach-)Abitur, denen der Einstieg in eine Ausbildung erleichtert wird – Ausbildungssuchenden, die älter als 25 Jahre sind oder Ausbildungssuchenden mit (Fach-) Abitur nur im begründeten Einzelfall
Dauer	min. 6 Monate, max. 12 Monate
Fördergrundlage	SGB III
Qualifikation und Abschluss	berufl. Kenntnisse, Orientierung

1.3 Assistierte Ausbildung (Asa flex) nur begleitende Phase

Programm	**Assistierte Ausbildung (AsAflex) -nur begleitende Phase**	
Zugangssteuerung durch	Berufsberatung Brühl	
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	allgemeine Schulpflicht erfüllt	
Altersgruppe	Zugang für alle Personen, in einer betrieblichen Ausbildung, i.d.R. unter 25 J.	
Inhalt	– Begleitende Phase: – Ziel ist die Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses sowie die Sicherung des – Ausbildungsabschlusses. Gleiches bezieht sich auf das Absolvieren einer Einstiegsqualifizierung. – Es erfolgt die Unterstützung der Teilnehmenden und deren Ausbildungsbetriebe während der betrieblichen Ausbildung/ Einstiegsqualifizierung sowie Vorbereitung des anschließenden Übergangs in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung. – Während der gesamten Begleitungszeit sind die nachfolgend beschriebenen Aufgaben und Querschnittsaufgaben wahrzunehmen: – Aufgaben sind: Ausbildungsbegleitung inkl. Förderplanung und Zielvereinbarung; Sozialpädagogische Begleitung; Austausch- und Lernangebote	
Zielgruppe	Die Förderung als teilnehmende Person richtet sich an junge Menschen, die – ohne Unterstützung eine Berufsausbildung nicht fortsetzen können oder voraussichtlich Schwierigkeiten haben werden, die Berufsausbildung abzuschließen Förderungsfähig ist jeder Betrieb, der – einen förderungsberechtigten jungen Menschen in betriebliche Ausbildung übernommen hat (begleitende Phase).	
Dauer	parallel zur Ausbildung des Teilnehmers i.d.R. 3 Jahre – Einstieg jederzeit möglich	
Fördergrundlage	SGB III	
Qualifikation und Abschluss	**Begleitende Phase: Abschluss einer Berufsausbildung und Übergang in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung**	
Träger	Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH	
Standort(e)	Bergheim	Brühl

2. Angebote des Jobcenters

2.1 Werkstattjahr

Programm	Werkstattjahr
Zugangssteuerung durch	U25 Vermittler im Jobcenter, Anschrift je nach Wohnort
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	Vollzeitschulpflicht erfüllt
Altersgruppe	< 25
Inhalt	– Fähigkeiten und Interessen werden durch ergänzende praktische berufliche Erfahrungen überprüft. – Erforderliche Kenntnisse und Fertigkeiten für die Aufnahme einer Ausbildung (ggf. auch Erwerb HSA) werden vermittelt. – Integration in den Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt – Einheit von Lern- und Arbeitsort – Marktfähige Produkte bzw. Dienstleistungen für reale Kunden – Flexible Ein- bzw. Ausstiege – Einbindung in das regionale Wirtschaftsgeschehen
Zielgruppe	Jugendliche ohne berufliche Erstausbildung, die eine berufliche Erstausbildung anstreben und für die eine Förderung im Rahmen von Einstiegsqualifizierung oder Regel-BvB nicht in Betracht kommt.
Dauer	1 Jahr, Möglichkeit einer Verlängerung auf 18 Monate in begründeten Fällen
Fördergrundlage	ESF/MAGS, Kofinanzierung SGB II
Qualifikation und Abschluss	berufl. Kenntnisse, Orientierung und ggf. Hauptschulabschluss
Träger	ASH Sprungbrett e. V.
Standort(e)	Brühl
Plätze	18 Plätze
Gewerke	– HoGa – Kochen / Hauswirtschaft – Raumpflege – Handel – Lager / Logistik – Bürowirtschaft / Marketing

2.2 Aktivierungshilfen für Jüngere (AhfJ)

Programm		**Aktivierungshilfen (AhfJ)**		
Zugangssteuerung durch		U25 Vermittler im Jobcenter, Anschrift je nach Wohnort		
Zugangsvoraussetzung (schulisch)		Vollzeitschulpflicht erfüllt		
Altersgruppe		< 25		
Inhalt	–	– Intensive Sozial- und Netzwerkarbeit – Förderung von Schlüsselqualifikationen – Kennenlernen praktischer Tätigkeiten sowie die Vermittlung theoretischer Inhalte – Aufarbeitung schulischer Defizite		
Zielgruppe		Arbeitslose Jugendliche unter 25 Jahren, die – die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben und über keine Ausbildung verfügen. – vielfältige Hemmnisse im Bereich Motivation/Einstellung, Schlüsselqualifikationen und sozialer Kompetenz aufweisen. – wegen in ihrer Person liegenden Gründen ohne die AH nicht bzw. noch nicht eingegliedert werden können.		
Dauer		6 Monate, Möglichkeit einer Verlängerung auf maximal 12 Monate in begründeten Fällen		
Fördergrundlage		SGB II		
Qualifikation und Abschluss		berufl. Kenntnisse, Orientierung und ggf. Hauptschulabschluss		
Träger	BfW Michaelshoven	BfW Michaelshoven	BfW Michaelshoven	BfW Michaelshoven
Standort(e)	Bergheim	Brühl	Kerpen	Frechen
Plätze	24 Plätze	22 Plätze	20 Plätze	20 Plätze
Gewerke	– Holz- und Metall-verarbeitung – Farbgestaltung – Hauswirtschaft/Ernährung	– Holz- und Metall-verarbeitung – Farbgestaltung – Hauswirtschaft/Ernährung	– Holz- und Metall-verarbeitung – Farbgestaltung – Hauswirtschaft/Ernährung	– Holz- und Metall-verarbeitung – Farbgestaltung – Hauswirtschaft/Ernährung

2.3 Einstiegsqualifizierung (EQ)

Programm	Einstiegsqualifizierung (EQ)
Zugangssteuerung durch:	Berufsberatung der Agentur für Arbeit, Anschrift je nach Wohnort in Zusammenarbeit mit U25 Vermittler im Jobcenter, Anschrift je nach Wohnort Sowie Arbeitgeberservice
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	Vollzeitschulpflicht erfüllt
Altersgruppe	i. d. Regel unter 25
Inhalt	– Vermittlung von Grundlagen für den Erwerb beruflicher Handlungsfähigkeit. – möglichst nachhaltige Integration in den Ausbildungs- und/oder Arbeitsmarkt
Zielgruppe	– bei der Agentur für Arbeit gemeldete Ausbildungsbewerberinnen und -bewerber mit aus individuellen Gründen eingeschränkten Vermittlungsperspektiven, die auch nach den bundesweiten Nachvermittlungsaktionen keine Ausbildungsstelle haben – Ausbildungssuchende, die noch nicht in vollem Maße über die erforderliche Ausbildungsreife verfügen, und – lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte Ausbildungssuchende – vorrangig Ausbildungssuchende unter 25 Jahren ohne (Fach-)Abitur, denen der Einstieg in eine Ausbildung erleichtert wird – Ausbildungssuchenden, die älter als 25 Jahre sind oder Ausbildungssuchenden mit (Fach-) Abitur nur im begründeten Einzelfall
Dauer	min. 6 Monate, max. 12 Monate
Fördergrundlage	SGB III bzw. SGB II
Qualifikation und Abschluss	berufl. Kenntnisse, Orientierung

2.4 Assistierte Ausbildung (AsAflex)

Programm	**Assistierte Ausbildung (AsAflex) Vorphase u. begleitende Phase**
Zugangssteuerung durch	U25 Vermittler im Jobcenter, Anschrift je nach Wohnort
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	allgemeine Schulpflicht erfüllt
Altersgruppe	i. d. R. unter 25
Inhalt	Vorphase: – Erlangen einer passenden betrieblichen Ausbildungsstelle: – Standortbestimmung, Profiling, Bewerbungstraining, berufspraktische Erprobungen und aktive, speziell auf die Belange des einzelnen Teilnehmenden und des einzelnen Betriebes ausgerichtete Ausbildungsstellenakquise sowie Unterstützung der Teilnehmenden und der Betriebe bei Formalitäten vor und beim Vertragsabschluss; im Bedarfsfall auch die Berufsorientierung. – Die Vorphase ist im Gegensatz zur Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme mit ihren Inhalten auf junge Menschen ausgerichtet, die grundsätzlich über hinreichende Befähigung für eine Berufsausbildung verfügen, aber dennoch keine passende Ausbildungsstelle gefunden haben. – Die Teilnehmenden der AsA flex haben grundsätzlich bereits ihre Berufswahlentscheidung getroffen und gegebenenfalls bereits berufliche Erfahrungen gesammelt hat. Begleitende Phase: – Ziel ist die Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses sowie die Sicherung des – Ausbildungsabschlusses. Gleiches bezieht sich auf das Absolvieren einer Einstiegsqualifizierung. – Es erfolgt die Unterstützung der Teilnehmenden und deren Ausbildungsbetriebe während der betrieblichen Ausbildung/ Einstiegsqualifizierung sowie Vorbereitung des anschließenden Übergangs in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung. – Während der gesamten Begleitungszeit sind die nachfolgend beschriebenen Aufgaben und Querschnittsaufgaben wahrzunehmen: – Aufgaben sind: Ausbildungsbegleitung inkl. Förderplanung und Zielvereinbarung; Sozialpädagogische Begleitung; Austausch- und Lernangebote

Zielgruppe	Die Förderung als teilnehmende Person richtet sich an junge Menschen, die – nicht vollzeitschulpflichtig sind und die Ausbildungsreife und Berufseignung besitzen und – ohne Unterstützung eine Berufsausbildung nicht aufnehmen oder fortsetzen können oder voraussichtlich Schwierigkeiten haben werden, die Berufsausbildung abzuschließen oder – ohne Unterstützung wegen in ihrer Person liegender Gründe nach der vorzeitigen Lösung eines betrieblichen Berufsausbildungsverhältnisses eine weitere Berufsausbildung nicht aufnehmen können oder nach Abschluss einer mit Assistierter Ausbildung unterstützten Berufsausbildung ein Arbeitsverhältnis nicht begründen der festigen können oder – wegen in ihrer Person liegender Gründe während einer Einstiegsqualifizierung zusätzlicher Unterstützung bedürfen. – Auch junge Menschen mit Behinderungen können an der AsA flex teilnehmen, wenn sie förderberechtigt sind, ihr individueller Förderbedarf damit abgedeckt werden kann und die Teilhabe am Arbeitsleben erreicht wird. – Eine Förderung während der Berufsfachschule (regionale Besonderheit) kommt nicht in Betracht. Förderungsfähig ist jeder Betrieb, der – das Ziel verfolgt einen förderungsberechtigten jungen Menschen betrieblich auszubilden (Vorphase) bzw. – einen förderungsberechtigten jungen Menschen in betriebliche Ausbildung übernommen hat (begleitende Phase).	
Dauer	Vorphase: 01.03. eines jeden Jahres bis zum 31.10. eines jeden Jahres (max. Dauer bis zu 8 Monaten) Begl. Phase: parallel zur Ausbildung des Teilnehmers i.d.R. 3 Jahre	
Fördergrundlage	SGB II	
Qualifikation und Abschluss	Vorphase: 01.03.bis zum 31.10. eines jeden Jahres (max. Dauer bis zu 8 Monaten Begleitende Phase: parallel zur Ausbildung des Teilnehmers i.d. R. 3 Jahre – Einstieg jederzeit möglich	
Träger	Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) g.GmbH	
Standort(e)	Bergheim	Brühl
Plätze	Vorphase 12 Plätze	Vorphase 12 Plätze
Betreuungsstunden	1.821 Stunden	1.821 Stunden

2.5 Förderung schwer zu erreichender junger Menschen - §16h

Programm	Förderung schwer zu erreichender junger Menschen			
Zugangssteuerung durch	U25 Vermittler im Jobcenter, Anschrift je nach Wohnort, Akquise durch Maßnahmeträger			
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	allgemeine Schulpflicht erfüllt			
Altersgruppe	i. d. R. unter 25			
Inhalt	– Überwindung individueller Schwierigkeiten – Leistungen der Grundsicherung (wieder) in Anspruch zu nehmen und – Die Bereitschaft für eine schulische, ausbildungsbezogene, bzw. berufliche Qualifikation oder eine Arbeitsaufnahme zu entwickeln.			
Zielgruppe	junge Menschen in, – ungesicherter Wohnsituation bzw. Wohnungslosigkeit – Verlust der finanziellen Lebensgrundlage – Kontaktabbruch zum Jobcenter oder Jugendhilfeträger – Aufgrund familiärer Konflikte nicht mehr bei den Eltern wohnhaft – mit eingeschränkter Bildungsfähigkeit – fehlende Grund- und Sozialkompetenzen um in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt einzumünden – mit gesundheitlichen Einschränkungen oder Suchtverhalten			
Dauer	individuelle Teilnahmedauer bis zu 12 Monaten. Verlängerung im Einzelfall möglich			
Fördergrundlage	SGB II			
Qualifikation und Abschluss	Vorbereitung auf die Einmündung in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt			
Träger	FAW und Grone und CJD			
Standort(e)	Bergheim, FAW	Brühl, Grone CJD	Kerpen, Grone	Frechen,
Plätze	52 Plätze	52 Plätze Plätze	26 Plätze	26

2.6 Chance Zukunft

Programm	Chance Zukunft
Zugangssteuerung durch	U25 Vermittler im Jobcenter, Anschrift je nach Wohnort
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	allgemeine Schulpflicht erfüllt
Altersgruppe	Zwischen 25 und 30 Jahren in Einzelfällen bis 35 Jahren
Inhalt	– Ziel des Förderangebotes ist die nachhaltige und durch eine regelmäßige und aktive Teilnahme gekennzeichnete Rückkehr der Teilnehmenden in vorhandene Regelsysteme, wie Schule, Arbeit, Beschäftigung und Angebote der JobCenter und Arbeitsagenturen. – Die individuelle Lebenssituation der Teilnehmenden soll sich verbessern und stabilisieren. – Sie entwickeln ihre persönlichen Kompetenzen durch gezielte Unterstützungsleistungen weiter.
Zielgruppe	Junge Erwachsene bei denen andere Fördermaßnahmen nicht greifen
Dauer	1 Jahr
Fördergrundlage	ESF/MAGS, Kofinanzierung SGB II
Qualifikation und Abschluss	berufl. Kenntnisse, Orientierung und ggf. Hauptschulabschluss
Träger	CJD
Standort(e)	Frechen
Plätze	20 Plätze

3. Angebote des Reha-Teams der Agentur für Arbeit

3.1 Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen nach §§ 51 ff. SGB III (BvB-Reha)

Programm	**Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen nach §§ 51 ff SGB III (BvB-Reha)**	
Zugangssteuerung durch	Rehaberatung der Agentur für Arbeit, 50319 Brühl	
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	Vollzeitschulpflicht erfüllt	
Altersgruppe	< 25	
Inhalt	– Berufsorientierung – Fähigkeiten und Interessen werden durch ergänzende praktische berufliche Erfahrungen überprüft. – Erforderliche Kenntnisse und Fertigkeiten für die Aufnahme einer Ausbildung (ggf. auch Erwerb HSA) werden vermittelt – Integration in den Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt – Arbeitsplatzbezogene Einarbeitung – Betriebliche Qualifikation (Praktika) – Flexible Ein- bzw. Ausstiege – Einbindung in das regionale Wirtschaftsgeschehen	
Zielgruppe	Junge Menschen, die wegen ihrer Behinderungen zwar besonderer Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben bedürfen, jedoch nicht auf besondere Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen angewiesen sind, eine berufliche Erstausbildung anstreben und für die eine Förderung im Rahmen von Einstiegsqualifizierung oder Regel-BvB nicht in Betracht kommt.	
Dauer	11- max. 18 Monate	
Fördergrundlage	SGB III	
Qualifikation und Abschluss	Berufliche Orientierung, berufl. Kenntnisse und ggfls. Hauptschulabschluss Erlangung der Ausbildungsreife	
Träger	Internationaler Bund IB West gGmbH	Internationaler Bund IB West gGmbH
Standort(e)	Brühl	Bergheim
Plätze	12 Plätze	18 Plätze
Gewerke	– Handel – Metall	– Hoga – Pflanzen

3.2 Kooperative Ausbildung

Programm	Kooperative Ausbildung
Zugangssteuerung durch	Rehaberatung der Agentur für Arbeit, 50319 Brühl
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	Vollzeitschulpflicht erfüllt
Altersgruppe	< 25
Inhalt	– Fähigkeiten und Interessen werden durch ergänzende praktische berufliche Erfahrungen überprüft. – Erforderliche Kenntnisse und Fertigkeiten für die Aufnahme und Durchführung einer Ausbildung werden vermittelt – Betriebliche Qualifikation in Kooperationsbetrieben – Einbindung in das regionale Wirtschaftsgeschehen – Nachhilfe in Theorie und Praxis – Vorbereitung auf Klassenarbeiten – Prüfungsvorbereitung – Nachhilfe in Deutsch – Unterstützung bei Alltagsproblemen
Zielgruppe	Junge Menschen, die wegen ihrer Behinderungen zwar besonderer Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben bedürfen, jedoch nicht auf besondere Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen angewiesen sind und die eine berufliche Erstausbildung in einem Kooperationsbetrieb anstreben.
Dauer	36 Monate
Fördergrundlage	SGB III
Qualifikation und Abschluss	Erlangung eines Ausbildungsabschlusses in Kooperation mit örtlichen Betrieben
Träger	Grone Bildungszentrum NRW Rheinland GmbH
Standort(e)	Hamburger Str 14 50321 Brühl
Plätze	18 Plätze
Gewerke	– Bau/Architektur/Vermessung – Dienstleistung / Wirtschaft /Verwaltung – Elektro / IT / Computer – Landwirtschaft / Natur / Umwelt – Gesundheit / Soziales / Pädagogik – Medien / Kunst / Kultur – Verkehr / Logistik – Metall / Maschinenbau / Technologie – Produkt / Fertigung

3.3 Berufsvorbereitung in einer außerbetrieblichen Einrichtung

Programm	Berufsvorbereitung in einer außerbetrieblichen Einrichtung
Zugangssteuerung durch	Rehaberatung der Agentur für Arbeit, 50319 Brühl
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	Vollzeitschulpflicht erfüllt
Altersgruppe	< 25
Inhalt	– Fähigkeiten und Interessen werden durch ergänzende praktische berufliche Erfahrungen überprüft. – Erforderliche Kenntnisse und Fertigkeiten für die Aufnahme einer Ausbildung (ggf. auch Erwerb HSA) werden vermitteln – Integration in den Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt – Einheit von Lern- und Arbeitsort – Flexible Ein- bzw. Ausstiege – Einbindung in das regionale Wirtschaftsgeschehen
Zielgruppe	Jugendliche ohne berufliche Erstausbildung, die eine berufliche Erstausbildung anstreben und für die eine Förderung im Rahmen von Einstiegsqualifizierung oder Regel-BvB nicht in Betracht kommt.
Dauer	11- max. 18 Monate
Fördergrundlage	SGB III
Qualifikation und Abschluss	berufl. Kenntnisse, Orientierung und ggfls. Hauptschulabschluss
Träger	CJD Berufsbildungswerk
Standort(e)	Clarenbergweg 81 50226 Frechen
Plätze	Nach Bedarf und Anmeldung
Gewerke	– Wirtschaft und Verwaltung – Metalltechnik – Holztechnik – Farbtechnik und Raumgestaltung – Bautechnik – Ernährung und Hauswirtschaft – Lager-Logistik – Körperpflege – Agrarwirtschaft

3.4 Ausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung, mit und ohne Internat

Programm	**Ausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung, mit und ohne Internat**
Zugangssteuerung durch	Rehaberatung der Agentur für Arbeit, 50319 Brühl
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	Vollzeitschulpflicht erfüllt
Altersgruppe	< 25
Inhalt	– Ausbildung in den Werkstätten des Bildungsträgers – Nachhilfe in Theorie und Praxis – Vorbereitung auf Klassenarbeiten – Prüfungsvorbereitung – Nachhilfe in Deutsch – Unterstützung bei Alltagsproblemen
Zielgruppe	Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf ohne berufliche Erstausbildung, die eine berufliche Erstausbildung anstreben und für die eine Ausbildung in einem Betrieb nicht in Betracht kommt.
Dauer	24-36 Monate
Fördergrundlage	SGB III
Qualifikation und Abschluss	Fachpraktiker, Werker, Fachkräfte und Facharbeiter mit Gesellenbrief
Träger	CJD Berufsbildungswerk
Standort(e)	Clarenbergweg 81 50226 Frechen
Plätze	Nach Bedarf und Anmeldung
Gewerke	– Wirtschaft und Verwaltung – Metalltechnik – Holztechnik – Farbtechnik und Raumgestaltung – Bautechnik – Ernährung und Hauswirtschaft – Lager-Logistik – Körperpflege – Agrarwirtschaft

4. Angebote der Jugendhilfe

4.1 Jugendwerkstatt

Programm	**Jugendwerkstatt**		
Zugangssteuerung durch	Je nach Wohnort: Jugendamt der Kreisstadt **Bergheim**, Bethlehemer Str. 9-11 50126 Bergheim Jugendamt der Stadt **Bedburg**, Friedrich-Wilhelm-Straße 43, 50181 Bedburg		
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	In der Regel Vollzeitschulpflicht erfüllt		
Altersgruppe	16-20 Jahre, Einzelfallabsprachen möglich		
Inhalt	Sozial- und werkpädagogische Hilfen zur Stärkung der Persönlichkeit und der allgemeinen Handlungskompetenz. Gestaltung arbeitsorientierter, werkpädagogischer Prozesse, die zur Überwindung sozialer Benachteiligung und individueller Beeinträchtigung beitragen sollen.		
Zielgruppe	Jugendliche mit Hilfebedarf nach dem SGB VIII (i. d. R. niedrigschwelliger als die weiteren Angebote)		
Dauer	1 Jahr, individuell verlängerbar		
Fördergrundlage	Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport (Landeskinder- und Jugendplan), Kofinanzierung durch die Kommunen Bergheim, Elsdorf und Bedburg		
Qualifikation und Abschluss	berufliche Kenntnisse, Orientierung und Hauptschulabschluss		
Träger	ASH-Sprungbrett e.V.		
Standort(e)	Aachener Str. 14a, 50126 Bergheim		
Plätze	Stadt Bergheim: 12 Plätze		Stadt Bedburg: 3 Platz
Gewerke	– Holz, Farbe – Küche und Hauswirtschaft		

5. Angebote der Privatwirtschaft

5.1 RWE – Ich pack‘ das!

Programm	RWE – Ich pack‘ das!
Zugangssteuerung durch	RWE Power AG Ausbildung Bewerbermanagement Werkstraße 50129 Bergheim (Niederaußem) Telefon: 02271 70-4077 E-Mail: ausbildung@rwe.com
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	In der Regel Vollzeitschulpflicht erfüllt, Hauptschulabschluss
Altersgruppe	16 – 21 Jahre
Inhalt	Mit „Ich pack‘ das!“ werden Jugendliche und junge Erwachsene bei RWE Power auf den Beginn einer Berufsausbildung vorbereitet. In diesem Projekt werden grundlegende Qualifikationen, technisches Verständnis und handwerkliche Fähigkeiten im Metallbereich gefördert.
Zielgruppe	Jugendliche mit schlechtem Schulabschluss oder junge Menschen, die keine Berufsausbildung bekommen haben.
Dauer	12 Monate oder Praktikum endet mit Beginn einer Ausbildung.
Qualifikation und Abschluss	Min. Hauptschulabschluss nach Klasse 9
Träger	RWE Power AG
Standort(e)	Frechen-Grefrath
Plätze	10 Plätze in Frechen Grefrath
Gewerke	Metall
Detailinformationen	www.rwe.com/ichpackdas

5.2 Rhein-Erft Akademie – fliegender Start

Programm	„Fliegender Start“
Zugangssteuerung durch	RHEIN-ERFT Akademie RHEIN-ERFT BERUFSKOLLEG Rhein-Erft BERUFSSTART e. V. Chemiepark Knapsack Industriestraße (Tor Hürth, RHEIN-ERFT AKADEMIE) 50354 Hürth Infos: www.rhein-erft-berufskolleg.de @RheinErftBerufsstart #fliegenderstart
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	Min. Hauptschulabschluss nach Klasse 10
Altersgruppe	16-19 Jahre
Inhalt	Der Schwerpunkt liegt auf der Ausbildungsvorbereitung in den Berufsfeldern Metall und Elektro. Die Schüler*innen erhalten darüber hinaus die Gelegenheit das Berufsfeld Chemie kennenzulernen. Wir bieten zusätzlich zum Unterricht: • Hilfen zur Berufswahl • Unterstützung bei der Bewerbung • Förderung der Ausbildungsaufnahme • Kennenlernen von Einstellungstests • Betreuung während der gesamten Qualifizierung
Zielgruppe	Die Schülerinnen und Schüler erwerben eine berufliche Grundbildung. Sie erhalten eine Berufsorientierung, bereiten sich auf eine betriebliche Ausbildung vor und steigern ihre Chancen auf dem Ausbildungsmarkt.
Dauer	1 Schuljahr
Qualifikation und Abschluss	Zertifikate in Metall und Elektro
Träger	Rhein-Erft Berufskolleg
Standort(e)	Chemiepark Knapsack
Plätze	24
Gewerke	Metall, Elektro
Detailinformationen	https://www.rhein-erft-akademie.de/ausbildung/ausbildungsvorbereitung/

Raum für eigene Notizen: